



Frohe Weihnachten

wünscht dir die blu:boks

Dankbarkeit

2024 war unser Jahresmotto in der blu:boks Dankbarkeit. Unsere Kinder und Jugendlichen sowie unsere Mitarbeitenden haben sich in unserem **Jubiläumsjahr** mit dieser Lebenshaltung auseinandergesetzt. Dies konnten Dinge sein, die wir Menschen oft für selbstverständlich halten, wie ein Dach über dem Kopf, Nahrung, sauberes Wasser, Frieden, Freunde oder die Familie. **Dankbarkeit kann man gegenüber Gott, den Mitmenschen oder sogar sich selbst zeigen**, oder allen zugleich. **Dankbarkeit ist ein Zustand der Wertschätzung** für die positiven Dinge im Leben. Wer dankbar ist, kann sich im Leben stärker aufstellen und dabei sogar sein **Selbstwertgefühl** steigern.

Wir als blu:boks sind dankbare Menschen. Wir alle. Denn nach 15 Jahren staunen wir über all das, was passiert ist. Begegnungen, Wachstum, Erkenntnisse und immer wieder Wunder! Wir schauen in diesem letzten Rundbrief des Jahres auf **Schlaglichter aus 15 Jahren blu:boks**. Wir könnten noch so viele Wunder - Momente teilen, die ganze Bücher füllen würden. Dies alles ist nur geschehen, weil uns Menschen finanziell unterstützen!

Unsere Welt droht aktuell immer stärker auseinanderzudriften. Die **Hauptgegner von Dankbarkeit** sind Neid, Geiz, Stolz und Narzissmus. Streit und Unfrieden zeichnen sich teilweise sogar in der Politik ab. Angst und Panikmache gegenüber den Schwächsten der Gesellschaft hat weltweit Aufwind. Während die Welt gerade in eine Abwärtsspirale gerät, **gibt es Menschen, die gehalten**. Die nicht auf der großen Weltbühne, sondern im Kleinen für **Veränderung** eintreten.
Und für unsere Kinder bedeutet das die Welt!

Danke!

Deine Marlies Herbrechtsmeier
und dein Carsten Mollica

– Geschäftsführung –





2009 eröffnet die blu:boks mit einer Zeltwoche. Es kommen so viele Kinder, dass sofort klar wird, wie hoch der Bedarf an diesem Ort ist und dass die blu:boks genau den richtigen Nerv der Zeit trifft.



2010 werden nachhaltige Strukturen entwickelt, es entsteht ein Ort der Wertschätzung und künstlerischen Bildung mit einem kleinen festen Team und unzähligen Ehrenamtlichen. Es kristallisiert sich immer mehr heraus: Stärkende Bildung ohne schulischen Leistungsdruck kann Wunder hervorbringen.



2011 begeistern über 60 Kinder und Jugendliche das Publikum auf einer großen professionellen Bühne mit dem ersten blu:boks Bühnenstück „Zeig, was du kannst.“



2012 hat sich gezeigt, dass die regelmäßigen Freizeitfahrten eine riesige Wirkung erzielen. Kinder springen zum ersten Mal in ihrem Leben in die Wellen des Meeres, erleben die Natur und tanken in der Gemeinschaft auf.



2013 geht Markus (41) nach einer blu:boks Aufführung auf seinen Sohn zu und bittet ihn um Vergebung. Er hat seinen Sohn auf der Bühne tanzen gesehen und ist tief bewegt. Er sagt ihm: „Ich bin so stolz auf dich. Ich habe dich in den letzten Jahren zu oft angeschrien und klein gemacht. Ich habe nicht an dich geglaubt. Bitte verzeih mir. Ich möchte ein besserer Vater für dich werden.“



2014 überrascht Mustafa (15) seine Lehrerin mit einem freien Vortrag. Danach läuft er freudestrahlend in die blu:boks und erzählt den Mitarbeitenden, wie er dank des Schauspielworkshop zum ersten Mal frei sprechen konnte und schließt die Schule ein Jahr später mit Bravour ab.



2015 entsteht die mobile Arbeit. Sie unterstützt die Flüchtlingsunterkünfte mit hochwertigen, künstlerischen Angeboten. So findet Zeyneb (12) im blu:boks-Workshop, der ohne Sprache und nur mit Gestik und Mimik angeleitet wird, Freunde und ein Zuhause in einem Land, das sie erst seit Kurzem kennt. Sie kam mit ihrer Familie in einem Schlauchboot über das Meer nach Europa. Sie hat das Grauen einer Flucht erlebt. Nun hat sie einen sicheren und liebevollen Ort gefunden.



2016 darf die blu:boks nach einigen Ortswechseln in Berlin-Lichtenberg endlich einen festen Standort finden. Das blu:boks-Zentrum wird eröffnet. Die KITA, ein Café und viele Projekte kommen dazu. Es entsteht ein Bildungsort für hunderte Kinder von 0 bis 18 Jahren.

2017 wird Max (1) in die neue blu:boks KITA Wunderkinder aufgenommen. Seine Familie hat lange nach einem Ort gesucht, wo sie ihr Kind, das einen Inklusionsstatus hat, vertrauensvoll aufgehoben weiß. Endlich kann Max begleitet und versorgt werden.



2018 eröffnen wir die SchreiBabyAmbulanz -ein neues präventives Beratungsangebot für Familien vor und nach der Geburt. Sandra (33), die seit kurzem Mutter ist, weiß nicht, warum ihr neugeborenes Baby immerzu weint und wie sie eine Beziehung zu ihm aufbauen kann. Durch das neue Projekt findet sie wichtige Entlastung und stabile Hilfe.



2019 hört Paula (61) von der blu:boks und wird Lesepatin. Sie kommt einmal wöchentlich und liest den Kindern ehrenamtlich in ruhiger Atmosphäre spannende Geschichten vor. Fortan freuen sich die Kinder jede Woche auf "ihre" Paula.



2020 erlebt die blu:boks den ersten Führungswechsel. Martin Schaefer und Torsten Hebel übergeben die Geschäftsführung an Carsten Mollica und Marlies Herbrechtsmeier. Große Herausforderungen bringt die Pandemie mit sich und dennoch bleibt die blu:boks mit vielen digitalen Angeboten ganz nah bei den Kindern.



2021 bleibt das blu:boks-Team kreativ und startet erweiterte Angebote. Yuri (10) trifft auf das vergrößerte Team von blu:boks MOBIL, das fortan mit elektrischen Lastenrädern und einem Bus vor den Hochhäusern und auf den Spielplätzen im Stadtteil ein tägliches Angebot im Freien anbietet. So kann Yuri aus seinem Zimmer raus und somit Kunst und vor allem echte Gemeinschaft erleben.



2022 eröffnet auf einem Vierseiten-Hof ein neuer Standort im Landkreis Oder-Spree: die blu:boks BRANDENBURG. Es entstehen Workshop-Angebote, ein Markt- und Lerngarten und die Möglichkeit für Stadtkinder aus Berlin, Ausflüge und Freizeiten auf dem Land zu erleben.



2023 schließt Lenny (22) sein duales Studium in Sozialer Arbeit bei der blu:boks ab. Er war viele Jahre Teilnehmer der Workshops und ist nun, neben fünf weiteren Auszubildenden im blu:boks Zentrum, erfolgreicher Absolvent. Er träumt davon, sein Umfeld in Berlin-Lichtenberg zu verändern und engagiert sich berlinweit für die Rechte von Minderheiten. Die blu:boks bildet seit 2015 erfolgreich junge Menschen in sozialen Ausbildungslehrgängen aus.



2024 hat die blu:boks (15) ihr Jubiläumsjahr. Zur großen Gala-Show stehen hundert Teilnehmende auf der Bühne und machen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für 500 Gäste. **Unendlich viele Unterstützende haben mit kleinen und großen finanziellen Beiträgen ermöglicht, dass die Geschichten, welche du oben gelesen hast, geschehen konnten. Wir danken DIR von ganzem Herzen!**



**Alle Namen wurden zum Schutz der Personen umformuliert.*

„Wer nicht fragt,
hat immer ein
100%-iges Nein!“



Wir haben es gewagt und Dr. Auma Obama als Schirmherrin für die blu:boks angefragt. Es hat sofort „gefunkt“. Auma Obama war von der Arbeit der blu:boks sehr angetan. Eine ähnliche Herangehensweise hat auch sie in Kenia und deshalb gab es für die Schwester des ehemaligen US-Präsidenten auch kein Zögern, die Schirmherrschaft für unser 15-jähriges Jubiläum zu übernehmen, welches im Übrigen auch im nächsten Jahr in ihrer Stiftung "Sauti Kuu – starke Stimme" gefeiert wird.

Dr. Auma Obama ist in Kenia geboren und hat in Berlin und Heidelberg studiert. Sie ist Germanistin, Soziologin, Journalistin und Autorin. Ihr beruflicher und akademischer Hintergrund sowie ihr Engagement für soziale Gerechtigkeit haben sie zu einer einflussreichen Persönlichkeit gemacht. Auma entstammt einer Familie, die sich für die Gesellschaft engagiert – an ganz unterschiedlichen Orten dieser Welt. Wir finden, Auma Obama passt hervorragend zur blu:boks – weil sie sich mit ihrer Stiftung, der Sauti Kuu Foundation, wie wir dafür stark machen, jungen Menschen eine hoffnungsvolle Perspektive zu bieten! Unser beider Ziel ist es, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche ihr Potenzial voll entfalten können und selbstbewusst ihre Zukunft gestalten.

Auma Obamas Engagement und ihre herzliche und offene Art machen sie zu einer inspirierenden Partnerin und einem wichtigen Vorbild für uns als blu:boks.



*Marlies Herbrechtsmeier und Auma Obama
beim Bürgerfest des Bundespräsidenten
2024 in Berlin*



Jubiläumsgala
2024



SPENDENKONTO BLU:BOKS GGMBH

IBAN: DE46 1203 0000 1020 1897 24

BIC: BYLADEM 1001

BETREFF: Spende + Adresse für Spendenbescheinigung

Bitte hilf uns, weitere 15 Jahre dankbare Geschichten
im Leben von Kindern zu schreiben!

Nur durch Spenden können
wir die Arbeit fortsetzen!

Wir benötigen im Dezember noch
112.000 € an Spenden.
Jeder Beitrag bringt uns dem Ziel näher.

Hilf uns weiterzumachen!



WIR BRAUCHEN DICH

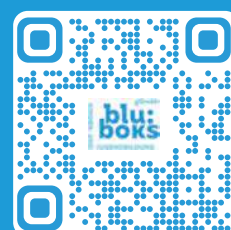
Scanne mit deinem Smartphone den QR-Code, der dich interessiert:



MONATLICHE SPENDE MIT
EINZUGSERMÄCHTIGUNG



EINMALIGE SPENDE MIT
KREDITKARTE ODER PAYPAL



WEITERE INFOS ÜBER
UNSERE WEBSEITE